

Betr.: Moria



WELT+ DESOLATE ZUSTÄNDE

Griechenland behindert ausländische Hilfen für Flüchtlingslager

„Tränendrüsenberichterstattung“ deutscher Medien – Symbolbild

Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von mir? Ich schlage vor, dass nur die wohlwollenden Stammleser und die geneigten Stammleserinnen den folgenden Beitrag lesen. Alle anderen können das sowieso nicht vertragen.

Als Linker kann man zum Thema *Flüchtlinge und Einwanderer* überhaupt nichts Vernünftiges von sich geben. Das hatten wir hier [schon vor drei Jahren](#): „Rechte Politiker schüren die Angst vor Migration und schlagen vor, die Leute mit Zäunen und Waffen fernzuhalten. Linke Politiker schüren die Angst meist auch und versprechen weniger Migration durch Entwicklungshilfe. Beide haben kein Interesse zu erzählen, was wahr ist: Es gibt keine Zweifel an der afrikanischen Wanderungswelle in den kommenden Jahrzehnten.“ ([Michael A. Clemens](#), Ökonom und Migrationsforscher aus den USA in [Spiegel online](#))

Mit „nichts Vernünftiges“ meine ich: Nationalstaaten und Grenzen gibt es, und das wird auch noch eine Weile so bleiben.

Also müsste man die Perspektive der herrschenden Klasse einnehmen, weil „staatliche Interessen“ genau die sind und nichts anderes. Auch *Nation* ist ein politisches Konzept – und ich bin sowieso dabei immer dagegen. Dazu habe ich keine Lust. Ich halte es mit dem österreichischen Schriftsteller Heimito von Doderer: „Nationalismus: Daß ich zum Beispiel Österreicher bin, ist mir auch mit einer Fülle widerwärtiger Individuen gemeinsam, so daß ich es mir verbitten möchte, lediglich mit Hilfe dieses Begriffs bestimmt zu werden.“

Oder man fängt an zu moralisieren, womit Politik ohnehin [nicht zu machen](#) ist, und drückt auf die Tränendrüsen. Das aber ist schlimmer, ja bösertige Heuchelei: 2019 gab es weltweit fast [80 Millionen Flüchtlinge](#). Welche und wieviele davon lassen „wir“ nach Deutschland? Es kann mir doch niemand erzählen, dass die Lager [woanders besser sind](#) als in Griechenland?! Die [Flüchtlinge in Libyen](#) sind nicht viel weiter weg als die in Griechenland. Warum regen sich alle so auf?

Gibt es eine Art [Bambi-Effekt](#) bei humanitären Katastrophen? Wer wagt noch Einwände zu erheben, wenn weinende Kinder gezeigt werden? Was wäre, wenn man nur männliche [Kriminelle und Glücksritter](#), die auch dabei sind, zeigte – abgelehnte Asylbewerber etwa aus Afghanistan, am besten noch mit Taliban-Blick? Nein? Die will man nicht sehen? Wenn die Medien mehr oder minder zufällig darüber berichten und das Elend sichtbar machen, wollen alle alle herholen, am liebsten „unbegleitete Minderjährige“ (die nur mit „unbegleitete Säuglinge“ zu toppen wären) Die aber, von denen man nichts weiß, kümmert die moralisierenden Gutmenschen einen Scheiß.

Jeder weiß doch, dass die paar Menschen leicht hergeholt und auch untergebracht werden könnten; ein [Fußballstadion voll](#) – das ist nichts. Ich könnte bei der allgemeinen Heuchelei sowohl von der Rechten als auch von der Linken nur kotzen. Waffen an die Türkei zu liefern ist bekanntlich kein Problem, obwohl Erdogan an der Misere der Gestrandeten in Griechenland mit schuld ist.

Ich muss zugeben – und das ist zum Glück nur eine Hypothese: Wäre ich Regierungschef in Deutschland, ich würde die Menschen aus Moria *nicht* nach Deutschland holen. Warum sollte man das tun? Weil das moralisch geboten ist? Da muss ich lachen. Moralisch geboten ist vieles. Ich weiß gar nicht, womit ich dabei anfangen sollte.

Ich habe noch ein starkes „Argument“. Als Vertreter ~~des revolutionären Arbeiter- und Bauernrates~~ der herrschenden Klasse würde ich die Einwanderungspolitik Israels übernehmen – über die [die üblichen Verdächtigen](#) natürlich jammern. Nur so aus Daffke gesagt.